
Konzept zur Vorgehensweise Sanierung des Kurhaushalt Todtmoos

Thomas Weinhardt Todtmoos

30.8.2006

I n h a l t

1. Aktuelle Situation
2. Ziel der Konzeption
3. Aufgaben der Tourist Info
4. Überprüfung des Leitbildes für den Tourismus in Todtmoos
5. Überprüfung der Organisationsform der Tourist Info
6. Die Entwicklung eines Leitbildes für die Tourist Info
7. Personalplanung
8. Optimierung und Effizienz der Tourist-Info
9. Überprüfung weiterer Problemfelder und Sanierung Kurhaushalt
10. Vorgehensweise

1. Aktuelle Situation

Vor dem Hintergrund der Auflagen des Regierungspräsidiums, den Haushalt in Todtmoos auszugleichen und nachhaltig zu sanieren, müssen sämtliche finanzpolitischen Entscheidungen auf ihre Folgen überprüft werden.

Ein wesentlicher Teil des Defizits wird dem Kurhaushalt zugeordnet. Die derzeitige Lage ist gekennzeichnet durch Aufgaben, Probleme und Chancen:

- Aufgabe: Der Kurhaushalt muss nachhaltig saniert werden.
- Probleme: Das aktuelle Personalproblem muss gelöst werden.
- Chance: Die Organisationsstruktur der Tourist Info muss überprüft werden.

Einerseits muss das aktuelle Personalproblem in der Tourist Info gelöst werden, andererseits bietet sich aufgrund der aktuellen Situation und den dadurch reduzierten Personalkosten die Chance einer Neupositionierung.

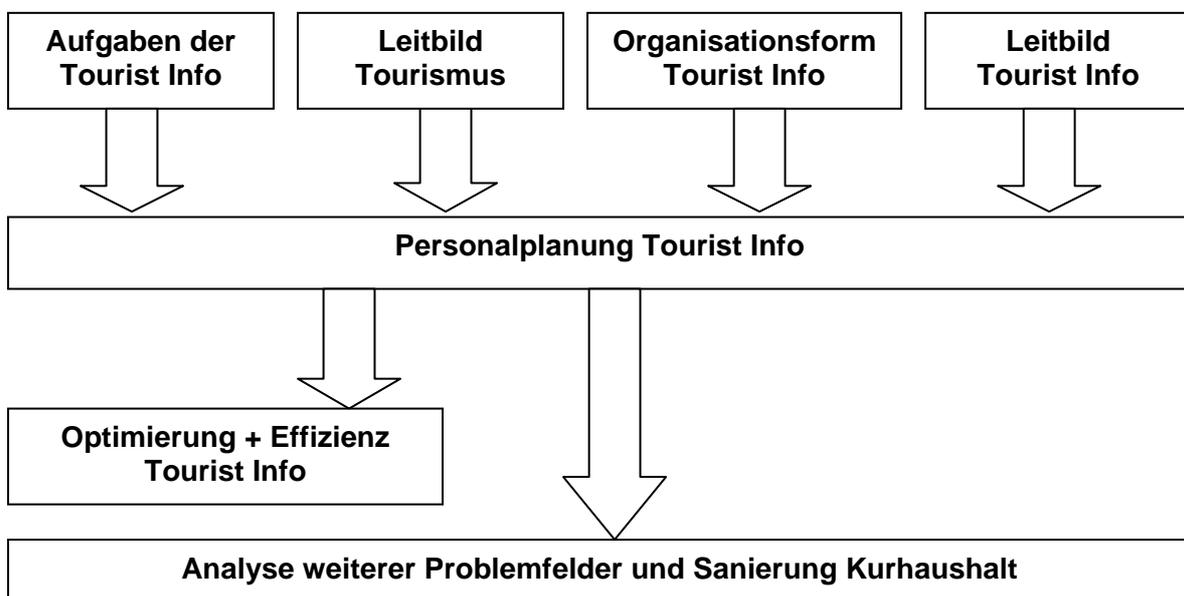
Vor dem Abschluss längerfristiger Arbeitsverträge ist eine ergebnisoffene Strukturanalyse zwingend notwendig.

2. Ziel der Konzeption

Das Ziel ist

- die nachhaltige Sanierung des Kurhaushaltes
- bei optimaler Effizienz der Tourist Info
- und bei einem genau definiertem maximalem Serviceangebot für Gäste und Vermieter.

Im Mittelpunkt stehen dabei folgende Problemfelder:



3. Aufgaben der Tourist Info

Bestandsaufnahme: Was sind die Aufgaben der Tourist Info heute und in der Zukunft?

Dazu ist eine IST Analyse über mehrere Monate notwendig:

- Alle bisher anfallenden Aufgaben (Counter, Tagesgeschäft, Prospektversand, Werbung, Konzeption, etc)
- Projekte und Events (Konzeption, Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung etc)
- Wer macht was?
- Die dafür benötigte Arbeitszeit ?

Aufstellung sämtlicher Arbeiten nach Zeitaufwand und Prioritäten

Prioritätenliste: 1=Zentrale Aufgabe, 2=Kann diskutiert werden, 3= Eher unwichtig

Aufgrund der somit entstehenden Prioritätenliste kann der zukünftige Aufgabenbereich und der vermutlich notwendige Personalbedarf ermittelt werden.

4. Überprüfung des Leitbildes für den Tourismus in Todtmoos

- Wie lautet das aktuelle touristische Leitbild?
- Eine Stärken-Schwächen Analyse des Leitbildes
 - Werbung und Information
 - Infrastruktur und Landschaft
 - Natur und Gesundheit
 - Sport und Kultur
- Ist das Leitbild noch zeitgemäß?
- Welche Maßnahmen sind notwendig um die Ziele zu erreichen?
- Wer kann dies umsetzen?
- Mit welchen finanziellen Folgen ist dies verbunden?
- Kosten-Nutzen Analyse

5. Überprüfung der Organisationsform der Tourist Info

Die bestehende Organisationsstruktur muss überdacht und die einzelnen Optionen durchgerechnet werden:

- Eine Kosten Nutzenrechnung der Optionen
- Vor- und Nachteile für die Gemeinde
- Vor- und Nachteile für die touristischen Betriebe und die Gesamtorganisation.

Option 1 Eigenständige Tourist Info

Wie bisher weitermachen mit Kurdirektor, Mitarbeiter und AzuBi.

Problem

Jeder neue Leiter der Tourist Info kennt sich (zwangsläufig) nicht aus. Das führt möglicherweise zu Problemen im Binnenmarketing und zu Abstimmungsproblemen innerhalb der Verwaltung. Die Erfahrung der letzten Jahre zeigt, dass dieses Modell wenig erfolgreich war.

Option 2 Abteilungslösung

Der Bürgermeister ist gleichzeitig Leiter der Tourist Info.

In der Tourist Info sind nur Sachbearbeiter, möglichst mit tourist. Ausbildung oder Erfahrung. Die Tourist Info wird organisiert wie eine Abteilung in der Verwaltung (z.B. Rechnungsamt, Grundbuchamt etc). Welche Chancen/Probleme sind mit dieser Lösung verbunden?

Option 3 Tourismus GmbH

Kann eine selbstständige Firma wirtschaftlich überleben?

Welche Einnahmen/Ausgaben aus dem Kurhaushalt sind der GmbH anzurechnen?

Welche Vorteile hat eine GmbH (Mehrwertsteuer, Auftragsvergabe etc), Kosten – Nutzenrechnung.

Welche Erfahrungen haben andere Gemeinden mit einer GmbH – Lösung?

Wie ist die personelle Verflechtung mit Verwaltung, wer hat die Kontrolle, Vetorecht etc?

Welche Chancen/Probleme sind mit dieser Lösung verbunden?

Option 4 Tourist Info mit „Aufsichtsrat“

Der Titel Kurdirektor wird gestrichen - es gibt nur einen/eine „Leiter der Tourist Info“.

Die Tourist Info arbeitet im Tagesgeschäft selbstständig.

Im konzeptionellen und strategischen Bereich erfolgt eine Einbettung mit dem T-Ausschuss, der dann eine ähnliche Funktion hat wie ein Aufsichtsrat/Beirat.

Sitzungen: Mind. 1 - 2 mal pro Jahr.

Themen:

Was ist gelaufen, was ist geplant?

Welche Probleme gibt es?

Welch strategischen Ziele und Projekte sind geplant?

Der bestehende Tourismus Ausschuss muss ggf. personell verändert werden.

Welche Chancen/Probleme sind mit dieser Lösung verbunden?

6. Die Entwicklung eines Leitbildes für die Tourist Info

Die Definition der Aufgabengebiete nach Prioritäten ermöglicht die Entwicklung eines Leitbildes und eines Slogans. Daran können sich die Mitarbeiter orientieren und es ermöglicht ihnen ihre Tätigkeiten einzuordnen. Dieses Leitbild muss mit Zielen und Inhalten verknüpft sein und regelmäßig überprüft werden.

7. Personalplanung Tourist Info

Aus den Ergebnissen der oben aufgeführten Punkte ergibt sich:

- Die Neupositionierung: Was soll - kann - muss die Tourist Info zukünftig leisten?
- Welcher Personalbestand ist dazu notwendig (Quantität und Qualifikation)?

8. Optimierung und Effizienz der Tourist Info

- Büroorganisation und Zeitmanagement,
- EDV, Internet, Buchungssystem,
- Organisation und Vertrieb (Prospekte, Pauschalen, Werbung)
- Kommunikation mit Vermietern
- Angebote und Dienstleistungen (MB-Vermietung, GPS, Verkauf)
- Zusammenarbeit mit Tourist Info Bernau (z.B. Prospektversand)

9. Überprüfung weiterer Problemfelder und Sanierung Kurhaushalt

- Auswirkung der zukünftigen Organisationsstruktur der Tourist Info auf die Kosten?
- Wehratalhalle: Besteht die Möglichkeit die ganze Halle (incl. Kosten) zu verpachten? Hier ist eine Erlöse- - Kostenrechnung notwendig
- Überprüfung weiterer kostenintensive Projekte? Schwimmbad, Loipe, Schlittenhunderennen.
- Kurtaxeabrechnung ins Rathaus (Nach Verlagerung der Müllabfuhr-Abrechnung ins Landratsamt)
- Gemeinsamer Prospekt mit Bernau

10. Vorgehensweise

Da der Tourismus mit allen seinen Facetten (Unterbringung, Gastronomie, Gesundheit und Freizeit) der wesentliche ökonomische Faktor in Todtmoos darstellt, sollte sich der Gemeinderat bei der Umsetzung des Konzeptes eng mit den kompetenten Vertretern dieser Sparten austauschen.

Man kann davon ausgehen, dass die vorhandenen Probleme hinreichend analysiert werden können und bei vorhandenem Willen auch Lösungsansätze gefunden werden. Ein Beratungsbedarf von „Außen“ wird deshalb nicht gesehen.